

# Die Harmonika- instrumente



## Die Mundharmonika

... ist als kleines, preiswertes und unempfindliches Instrument weit verbreitet. Durch Hineinblasen bzw. Ansaugen der Luft entstehen unterschiedliche Töne. Eine besondere Stellung hat die Mundharmonika im Blues (Blues Harp).



## Die ‚Steirische‘ (diatonische Knopfharmonika)

... wird vor allem in der alpenländischen Volksmusik eingesetzt. Sie ist ‚wechseltönig‘: Bei Druck oder Zug des Balgs erklingen unterschiedliche Töne.

## Eine Erfolgs-Geschichte



Nach dem Vorbild der chinesischen Mundorgel **Sheng** entstanden um 1830 die ersten europäischen Harmonikainstrumente.

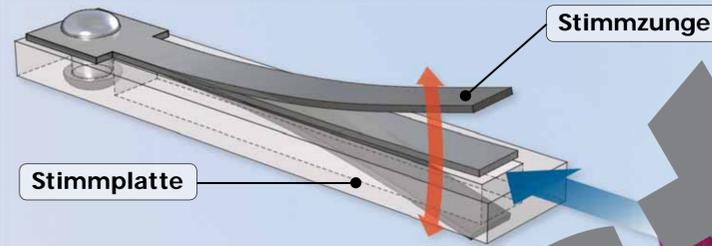


In der zweiten Hälfte des 19. Jh. entwickelte sich die Firma **Hohner** in Trossingen zum bedeutendsten industriellen Erzeuger von Harmonikainstrumenten.



MATTH. HOHNER AG. TROSSINGEN  
Größte Mundharmonika- und Akkordeon-Fabrik der Welt

© Helbling  
Helbling



## Tonerzeugung

Eine ‚durchschlagende **Stimmzunge**‘ aus Metall ist an einer Seite auf einer Stimmlatte befestigt. Am anderen Ende kann durch Luft in Bewegung versetzt werden. Durch die Öffnung der Stimmlatte durchschwingen sich die Töne.

## Diskantteil (Melodiespiel)

## Das Pianoakkordeon

... wurde vom deutschen Heinrich Band erfunden und als Tangoinstrument populär.

## Das Pianoakkordeon (chromatische Tastenharmonika)

... ist ‚gleichtönig‘: Bei Druck oder Zug des Balgs erklingen die gleichen Töne.

## Balg

**Bassteil:** Durch Druck auf nur einen Knopf lassen sich ganze Akkorde spielen.

Insbesondere die Mundharmonika wurde zum ersten **Masseninstrument**: In manchen Jahren wurden von 5.000 Mitarbeitern mehr als 30 Millionen Mundharmonikas gebaut und in der ganzen Welt verkauft, bis heute insgesamt etwa eine Milliarde Instrumente!